

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 14

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unsre Amseln singen wieder.
 Es verheiß'n ihre Lieder
 Grauer Sorgentage Ende.
 Daß das Lenzlied ihn nicht blende
 Hüllt sich in den alten Schleier
 Jeremias Jammermeier
 Und verdirbt die kleine Feier
 Mit dem Wehklang seiner Leier:

Erde und Menschen kleiden sich bunt
 Als wüßten sie nicht was gestern gewesen,
 Man muß aber nur die Zeitungen lesen,
 Dänn gseet me was gsii ischt, dänn weiß me was chunnt!

Aus dem Altersasyl

Kari war einmal an ein Fest geladen. Nach beendeten Festlichkeiten durfte er beim Gastgeber übernachten, da es draußen in Strömen regnete. Plötzlich war Kari verschwunden. Etliche Zeit später tauchte er wieder auf, von Kopf

bis zu den Füßen durchnäßt, und als man fragte, wo er gewesen sei, antwortete er: «I ha nume no müesse go 's Nachthemli deheim hole.» P.G.

Lieber Nebelspalter!

Die kleine Rosmarie hat irgendwo einige Jafkarten gefunden und ich muß ihr nun erklären, was ein «Eichle-König» und ein «Schälle-Under» ist. Am gleichen Tag erscheint ein Versicherungsagent mit Namen Obrist. Rosmarie ver-

folgt sehr aufmerksam das sich entwickelnde Gespräch und fragt, nachdem der Besucher gegangen: «Vati, isch das jetzt der Eichle-Oberscht gsi?» — «Du ahnungsvoller Engel», dachte ich, «es gibt zwar verschiedene 'Eichle-Oberschten', doch dieser war keiner von ihnen.» Anthony

Un cognac
MARTELL
 ÂGE-QUALITÉ
 Generalvertreter für die Schweiz:
 Pierre Fred Navazza, Genf

Dr. Wild & Co. Basel
Contra-Schmerz
 gegen Kopfwch, Migräne, Rheuma

zur „Waid“
 Wunderbare Aussicht
 auf Zürich
 P Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
 Tel. 26 25 02 H. Schellenberg